

Dringlichkeitsentscheidung und Genehmigung

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Entscheidung durch den Oberbürgermeister und den Ausschussvorsitzenden bzw. ein Mitglied des Ausschusses gemäß § 60 Absatz 2 Satz 1 GO NW und Genehmigung gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 GO NW.

Betreff

Sanierung RLT-Anlagen im Museum für ostasiatische Kunst

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	12.06.2012

Begründung für die Dringlichkeit:

Die Klimatechnik im Museum für ostasiatische Kunst ist über 35 Jahre alt. Ein konstantes und stabiles Raumklima kann für die wertvollen Ausleihobjekte, im Rahmen der geplanten Ausstellung „Glanz der Chinesischen Kaiser“, die ab dem 14.09.2012 wertvolle Leihobjekte aus China ausstellt, nicht mehr garantiert werden. Problematisch ist der enge Zeitrahmen für die Umsetzung der Maßnahme bis zur Ausstellungseröffnung, bzw. den Nachweis des stabilen Klimas so bald wie möglich zu führen. Da die Bauzeit inklusive der Lieferzeiten, Inbetriebnahme und Abnahme nach Auskunft der Planer mit ca. 18 bis 19 Wochen einzuplanen ist, muss umgehend mit der Vergabe der Maßnahme begonnen werden.

Auf Grund der Dringlichkeit der durchzuführenden Maßnahmen müssen in Anwendung von § 82 GO NW die notwendigen Aufträge zur Durchführung der Maßnahme vor Inkrafttreten der Haushaltssatzung erteilt werden.

Beschluss:

Wir beschließen gem. § 60 Abs. 2 GO die Mittelverwendung für die Erneuerung der Klimaanlage und des Rückkühlwerks (RLT-Anlagen) und beauftragen die Verwaltung mit der Durchführung dieser Maßnahme. Der Ausschuss verzichtet dabei auf einen Vergabevorbehalt. Die Kosten der Maßnahme wurden gemäß der Kostenberechnung des Ingenieurbüros Heiming mit 755.797,10 € veranschlagt. Zwischenzeitlich liegen die Ergebnisse der Ausschreibung vor, die sich auf 830.000 € belaufen. Hinzu kommen die Honorare des Ingenieurbüros mit ca. 150.000 Euro. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden also 980.000 Euro betragen.

Die Mittel für eine Sanierung der RLT-Anlage in Höhe von 910.000 € stehen bei Fst. 4515-0406-0-0020, FiPo 4515.578.5100.8 zur Verfügung.

Wir beschließen weiterhin zur Finanzierung des Differenzbetrages von 70.000 € eine Umveranschlagung von der Fst. 4518-0408-0-0020, FiPo 4518.578.3100.7 Regalsystem graphisches Sammlung im kölnischen Stadtmuseum.

Anlage 1: Kostenberechnung Sanierung der Lüftungs- und Kältetechnischen Anlagen der Fa. Heiming

Anlage 2: Bedarfsanerkennung des Rechnungsprüfungsamtes vom 15.03.2012

Datum	Abstimmungsergebnis	Unterschrift	Unterschrift
15.05.2012	_____	gez. Roters	gez. Dr. Bürgermeister

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		<u>980.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	____%
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	____%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: _____

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>98.000</u> €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: _____

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr: _____

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Im Jahr 2012 feiert die Stadt Köln das 25-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum mit Peking und auf bundesdeutscher Ebene werden 40 Jahre diplomatische Beziehungen zur Volksrepublik China gewürdigt. Ein doppelter Grund für die Stadt Köln, mit den Kölnerinnen und Kölnern sowie unseren chinesischen Freundinnen und Freunden das Reich der Mitte und Peking im chinesischen Jahr des Drachen in den Fokus zu rücken.

In diesem Zusammenhang werden im Museum für Ostasiatische Kunst, im Rahmen der geplanten Ausstellung „Glanz der Chinesischen Kaiser“, ab dem 14.09.2012 wertvolle Leihobjekte aus China ausgestellt. Voraussetzung für die Erlangung der Leihgaben ist ein stabiles Klima im Museum für Ostasiatische Kunst in den Ausstellungsbereichen. Hierzu werden neben den Kunstgegenständen auch Inspektoren und Restauratoren aus China anreisen, die sich von der ordnungsgemäßen Anlagentechnik, respektive den ordnungsgemäßen klimatischen Bedingungen im Museum für Ostasiatische Kunst überzeugen.

Die Klimaanlage im Museum für Ostasiatische Kunst zeigt dringenden Sanierungsbedarf. Die Anlage droht auszufallen. Darüber hinaus ist die Anlage nicht mehr in der Lage, ein konstantes Raumklima zu schaffen.

Wenn die Anlagen nicht umgehend erneuert werden, muss damit gerechnet werden, dass die chinesischen Partner der Ausstellung „Glanz der Chinesischen Kaiser“, die ab dem 14.09.2012 im Museum gezeigt werden soll, der Ausleihe der wertvollen Kunstgegenstände nicht zustimmen werden. Somit könnte die Ausstellung nicht durchgeführt werden und der Stadt droht eine zentrale Programmeinheit des China-Jahres 2012 wegzubrechen. Hierdurch wäre mit Ertragsausfällen zu rechnen, während bereits eingegangene Verpflichtungen zu bedienen wären. Bei einem Ausfall der Klimatisierung kämen aufgrund der dann notwendigen Auslagerungen der Bestände erhebliche Zusatzkosten auf die Stadt Köln zu.

Die im Haushaltsjahr 2011 in Höhe von 910.000 € zur Verfügung stehenden Auszahlungsermächtigungen bei Finanzstelle 4515-0406-0-0020 – Sanierung RLt-Anlage sind zur Übertragung in das Haushaltsjahr 2012 vorgesehen. Weitere 70.000 € stehen bei der Fst. 4518-0408-0-0020, FiPo

4518.578.3100.7 Regalsystem graphische Sammlung im kölnischen Stadtmuseum zur Verfügung. Die Umveranschlagung der Mittel ist möglich, da die Anlage absehbar nicht benötigt wird.

Der Abschreibungsaufwand wurde für die Folgejahre nicht berücksichtigt. Es fällt ein Abschreibungsaufwand von jährlich 98.000 € an. Dieser erhöht das für die Haushaltsjahre 2013 ff ausgewiesene Defizit in entsprechender Höhe.